



Bewerbung und Zulassung

Für die Zulassung zu dieser Fortbildung schreiben Sie bitte eine Bewerbung, in der Sie Folgendes angeben:

Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, Telefon, Beruf, gegenwärtig ausgeübter Beruf, Berufsjahre

Darüber hinaus bitten wir um eine kurze Stellungnahme zu folgenden Punkten:

Persönliche Motive für die Teilnahme an dieser Fortbildung und die bisherigen Erfahrungen mit der Aktiven Imagination

Auswahlverfahren:

Falls erforderlich findet ein Einzelgespräch statt.

Kosten der Fortbildung

Gesamte Fortbildung: EUR 1.200,-
(zahlbar in Raten)

Die Teilnehmenden schließen einen Fortbildungsvertrag mit der C.G. Jung-Gesellschaft Köln e.V. und erhalten nach Abschluss der Fortbildung ein Zertifikat über die Teilnahme.

Anmeldung und Bewerbung bis zum **1.04.2010** an die Geschäftsstelle der C.G. Jung-Gesellschaft Köln e.V.

Beginn der Fortbildung:

Samstag, 8. Mai 2010 (10.00 - 18.00 Uhr)

Die weiteren Termine werden am ersten Seminartag verabredet.

Sie finden einmal im Monat (außer in den Ferienmonaten Juli / August) statt.

Ende der Fortbildung: April 2011

Die Fortbildung wird mit 100 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Termine

Mai 2010
Grundlagen der Analytischen Psychologie

Juni 2010
Theoretische Grundlagen der Aktiven Imagination

September 2010
Symbolverständnis

Oktober 2010
Interpretation und Deutung

November 2010
Deutung und Jung'sches Strukturmodell I

Dezember 2010
Deutung und Jung'sches Strukturmodell II

Januar 2011
Aktive Imagination und Traum

Februar 2011
Aktive Imagination und Märchen

März 2011
Aktive Imagination und Bildanalyse

April 2011
Abschließende Auswertung der Fortbildung

Fortbildung Aktive Imagination 2010/2011



C.G. Jung-Gesellschaft Köln e.V.
Verein zur Förderung der Analytischen Psychologie

in der Melanchthon-Akademie
Kartäuserwall 24b • 50678 Köln
Tel.: 0221/3101438 • Fax: 0221/3104880
E-Mail: jung.gesellschaft@netcologne.de
www.cgjung.org

Leiter der Fortbildung:
Thomas Schwind, Psychoanalytiker (C.G. Jung)

Aktive Imagination

Die einjährige Fortbildung in **AKTIVER IMAGINATION** soll einführen in Theorie und Praxis dieser spezifischen Methode der Analytischen Psychologie.

Zur Theorie gehören sowohl die allgemeinen Grundlagen der Analytischen Psychologie als auch die theoretischen Kenntnisse der Aktiven Imagination.

Das Hauptgewicht liegt auf der praktischen Anwendbarkeit dieser Methode für jeden Einzelnen und in der damit verbundenen Selbsterfahrung.

Um dieses Ziel erreichen zu können, sind u.a. erforderlich:

- Symbolkenntnisse
- analog-bildhaftes Erkennen
- Methoden der Deutung und Interpretation der Inhalte der Aktiven Imagination
- Kenntnisse über die Struktur der Psyche und der Persönlichkeit
- Wissen um Abwehrmechanismen

Durch die Einbeziehung von Märchen-, Traum- und Bildmaterial wird die Aktive Imagination auf eine breite Basis gestellt.

Fortbildungsziele

Fortbildungsziel ist das Erlernen des Umgangs mit der **AKTIVEN IMAGINATION** und des Verstehens der unbewussten Inhalte im Sinne der Analytischen Psychologie C.G. Jungs.

Inhalte

Grundlagen der Analytischen Psychologie

Struktur und Inhalt des Ich-Komplexes
Das persönliche Unbewusste mit seinen Komplexen
Das kollektive Unbewusste mit seinen Archetypen
Individuation und Selbst-Konzept

Theoretische Grundlagen der Aktiven Imagination

Einführung in die Methode der Aktiven Imagination
Imaginationsformen

Symbolverständnis und bildhaft-analoges Denken

Archetypische Symbole; Redewendungen; analoge Bilder; Vergleiche; Verschiebungen; Verdichtungen

Interpretation und Deutung des imaginierten Inhaltes

Tagesreste; Fokussierung; Subjektstufe; Objektstufe; Assoziationen; Amplifikationen; Finalität; Kausalität

Deutung und Jung'sches Strukturmodell I

Das Ich in der Aktiven Imagination; Komplextheorie und Unbewusstes; der Schatten

Deutung und Jung'sches Strukturmodell II

Archetypische Bilder wie z.B. von Anima / Animus; Alter Weiser / Alte Weise und Selbst

Aktive Imagination und Traum

Aktive Imagination als Möglichkeit des Zuendeträumens bei fehlender Lysis
Interpretationswege von Traum und Aktiver Imagination

Aktive Imagination und Märchen

Lieblingsmärchen und Aktive Imagination
Methoden der Verbindung von Aktiver Imagination und tiefenpsychologischer Märchenarbeit

Aktive Imagination und Malen

Malen und Gestalten der Imaginationen
Methoden der Bildanalyse
Das Bild als Möglichkeit des Weiterimaginierens

Abschließende inhaltliche und persönliche Auswertung der Fortbildung